



**Grußwort
von Gabriele Nießen**
Stadtbaurätin der Stadt Oldenburg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen, liebe Ingenieurinnen, das Motto der heutigen Jahrestagung des Deutschen Ingenieurinnenbundes „Regeneration 2.0 – Bürgerschaftliches Engagement, Generationenwechsel, Nachhaltigkeit“ zeigt das Spektrum unterschiedlicher Blickwinkel auf das Zusammenleben von interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Bürgerbeteiligung und Partizipation sind Kernelemente und Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Gestaltung von Lebenswelten. Lokale Demokratie kann lebendig werden, wenn Bürgerinnen und Bürgern die Chance gegeben wird, sich einzumischen und Verantwortung zu übernehmen. Ziel ist dabei, eine höhere Akzeptanz von Entscheidungen, das Erreichen ausgewogener Lösungen, verbesserte Qualitäten und Projekte mit mehr Identifikation der Bevölkerung in ihrem Lebensumfeld. Bürgerbeteiligung in der Stadt Oldenburg ist eine Daueraufgabe und implementiert in eine kommunale Beteiligungskultur.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine informative und bereichernde Veranstaltung.

Ihre
Gabriele Nießen

Kooperation mit der Jade Hochschule



**Grußwort
von Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee**
Präsident der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Moin, Moin und herzlich Willkommen an der Jade Hochschule!

Wir freuen uns sehr, Sie als Teilnehmerin der Jahrestagung „Regeneration 2.0“ des Deutschen Ingenieurinnenbundes an unserem Studienort Oldenburg begrüßen zu dürfen, und mit Ihnen gemeinsam Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und mit den Möglichkeiten des eigenen Engagements im Rahmen dieser Tagung zu diskutieren.

Die Jade Hochschule versteht sich als „Ingenieurinnen- und Ingenieurausbilder“ in den klassischen Ingenieurdisziplinen im Nord-Westen und in zweierlei Hinsicht darüber hinaus. Zum einen umfasst unser Studienangebot neben den klassischen Disziplinen wie Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Bauingenieurwesen und Angewandte Geodäsie mit Nautik und Meerestechnik auch regionalspezifische Angebote und außerdem mit Assistive Technologien sowie Hörtechnik und Audiologie völlig neue Studienangebote im Bereich Technik und Gesundheit für Menschen. Zum anderen geht der Einzugsbereich in allen Studiengängen weit über die Region hinaus mit wachsender internationaler Ausrichtung.

Gerne möchten wir Ihnen die besondere Leistungsfähigkeit unserer Fachbereiche in Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth in den Bachelor- und Master-Studiengängen sowie in aktuellen und praxisrelevanten Projekten aus Forschung und Entwicklung demonstrieren. Die Übermorgenstadt Oldenburg und die Jade Hochschule laden Sie herzlich ein!

Manfred Weisensee

Moin moin,

liebe dib-Frauen, Ingenieurinnen, Studentinnen, MINT-Frauen und Interessierte, wir laden Sie und Euch herzlich zur dib-Jahrestagung 2015 ein.

Regeneration – so lautete das Motto der letzten von der Regionalgruppe Bremen veranstalteten dib-Tagung, die 2001 in Verden stattfand. Da sich die diesjährigen Organisatorinnen schon lange auf dem Gebiet der erneuerbaren (regenerativen) Energien bewegen, war mit „Regeneration 2.0“ schnell das Motto für die Tagung 2015 gefunden.

Die bundesweite Tagung wird sich mit verschiedenen Aspekten der Regeneration befassen. Regeneration heißt Erneuerung, Erholung, Wiederherstellung. Nachhaltigkeit ist eine Voraussetzung für Regeneration, Generationenwechsel eine Begleiterscheinung und bürgerschaftliches Engagement kann dies alles umfassen. Energiegenossenschaften, Wohnprojekte, Bürgerinitiativen – nicht nur der dib und wir im dib engagieren uns für wichtige Themen und Ziele.

Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmerinnen Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und mit den Möglichkeiten des eigenen Engagements zu geben.

Darüber hinaus soll die Tagung eine Plattform für intensive Kontakte zwischen Studentinnen und Berufstätigen, arbeitenden und Arbeit suchenden Ingenieurinnen sowie zwischen Vereinsmitgliedern und „verbandskritischen“ Frauen aus dem technischen Bereich schaffen. Die Tagung und das Rahmenprogramm erlauben offene und zwanglose Begegnungen in angenehmer Atmosphäre – beste Voraussetzungen zu grenzenlosem Netzwerken!

Die Veranstalterinnen

Seit fast 30 Jahren setzt sich der deutsche ingenieurinnenbund (dib) für Frauen in technischen Berufen ein. Neben gegenseitiger, persönlicher Unterstützung in beruflichen und fachlichen Fragen liegt der Schwerpunkt in der nationalen und internationalen Lobby- und Gremienarbeit.

Der dib ist u.a. im **Deutschen Frauenrat**, in Landesfrauenräten und verschiedenen Ingenieurkammern der Länder sowie im International Network of Women Engineers and Scientists (INWES) vertreten. Zurückliegend kann der dib auf zahlreiche erfolgreiche Kooperationen mit anderen Verbänden verweisen, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden (www.dibev.de).

Informationen zum Ablauf

Weitere Informationen zum konkreten Ablauf der Tagung, zu den einzelnen Veranstaltungen sowie alle zusätzlich notwendigen und aktualisierten Detailinformationen und die Anmeldung finden Sie unter www.dibev.de. Bitte nutzen Sie dieses Angebot.

Unsere Förderer und Sponsoren



d i b
deutscher
ingenieurinnen
bund e.v.



Regeneration 2.0
*Bürgerschaftliches Engagement,
Generationenwechsel,
Nachhaltigkeit*

13. – 15. November 2015
in Oldenburg

www.dibev.de

In Kooperation mit:





Wo findet was statt?

Übermorgenstadt Oldenburg

Die Universitätsstadt Oldenburg ist mit ca. 160.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt von Niedersachsen und gehört zur Metropolregion Nordwest. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verlieh Oldenburg 2009 den Titel „Stadt der Wissenschaft“. Das Motto „Übermorgenstadt“ sollte verdeutlichen, dass Wissenschaft für die Stadt die entscheidende Triebfeder ihrer Weiterentwicklung und ihrer Zukunftstauglichkeit sein soll. (Quelle: Wikipedia)

Jade Hochschule Oldenburg

Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Jade Hochschule, Studienort Oldenburg, eine Kooperation eingehen konnten und bedanken uns bei allen Beteiligten sehr herzlich für die Unterstützung dieser Tagung!

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die meisten Vorträge, Seminare, Workshops am Samstag und Sonntag in den Räumlichkeiten der Jade Hochschule in Oldenburg statt.

Jade Hochschule, Ofener Str. 16, 26121 Oldenburg, www.jade-hs.de



B&B Hotel Oldenburg



Das B&B Hotel Oldenburg befindet sich in unmittelbarer Nähe vom Pferdemarkt. Der Hauptbahnhof und das Stadtzentrum sind in wenigen Minuten erreichbar. Die Hotelgäste können nach Verfügbarkeit kostenfrei parken. Zudem steht im gesamten Hotel WLAN kostenlos zur Verfügung. Ein Haartrockner ist für 10 € Pfand an der Rezeption erhältlich. Die oberen Hoteletagen sind über einen Aufzug erreichbar.

B&B Hotel Oldenburg, Alexanderstr. 1-5, 26121 Oldenburg, www.hotelbb.de/de/oldenburg

Havana

Das Havana, Restaurant und Cocktailbar, befindet sich direkt am Pferdemarkt und ist ca. 5 Minuten Fußweg vom Hotel entfernt. Am Freitag Abend ist für das Abendessen und den Science Slam ein abgetrennter Raum für uns reserviert.

Havana, Donnerschwerstr. 8, 26123 Oldenburg; www.havana-oldenburg.de



Teilnahmebeitrag

	Gäste	dib-Mitglieder
Tagung mit Verpflegung	95 € / 60 € erm.	80 € / 40 € erm.
Tagung + 1 Ü VP (Fr./Sa. od. Sa./So.)*	145 € / 100 € erm.	130 € / 80 € erm.
Tagung + 2 Ü VP (Fr.-So.)*	195 € / 140 € erm.	180 € / 120 € erm.
EZ-Zuschlag / Nacht (n. b. Erm.)		21 €
Kinderprogramm/Kind		10 €
Übernachtung Ki/Begleitperson im DZ ohne Tagung pro Nacht		35 €
Soli-Beitrag		25 / 40 €

* Das Abendessen im Havana am Freitagabend ist nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag bis zum 06.11.2015 auf das dib-Konto bei der DKB, BIC: BYLADEM 1001, IBAN: DE 10 1203 0000 0002 0825 43

Vermerk: Tagungsbeitrag 2015 für >Name, Vorname<

Wenn Sie ein Kleinkind mitbringen, setzen Sie sich bitte mit der Organisation in Verbindung: tagung@dibev.de

Programm/Anmeldung

Freitag, 13.11.2015

13:00 – 15:00 Uhr	S01 Bremerhaven! AWI
14:00 – 18:00 Uhr	Anreise B&B-Hotel
14:00 – 15:30 Uhr	S02 Plusenergiehaus
16:00 – 17:30 Uhr	S03 Schlaues Haus
18:00 – 19:30 Uhr	Abendessen Havana*
19:30 – 21:00 Uhr	V01 Science Slam Havana
danach	Netzwerken

Samstag, 14.11.2015

07:45 – 08:45 Uhr	Frühstück						
09:15 – 09:30 Uhr	Grußwort, Begrüßung						
09:30 – 15:30 Uhr	Roberta!						
09:30 – 10:15 Uhr	V02 Aktive Stadtgesellschaft durch Partizipation						
10:15 – 10:30 Uhr	Kleine Pause						
10:30 – 11:15 Uhr	V3 Green Economy						
11:15 – 11:45 Uhr	Kaffeepause						
11:45 – 12:30 Uhr	V04 BIONIK und Nachhaltige Innovationen						
12:30 – 12:45 Uhr	Gruppenfoto!						
12:45 – 13:45 Uhr	Mittagspause						
14:00 – 15:30 Uhr	W01	W03	W06	W07	W04	W08	W02
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause						
16:00 – 17:30 Uhr	W'10	S04	W11		W12	W13	W09
– 18:00 Uhr							
– 18:30 Uhr							
– 19:00 Uhr	Pause						
19:00 – 20:15 Uhr	Abendessen						
20:15 Uhr	Abendprogramm						

Sonntag, 15.11.2015

07:45 – 08:45 Uhr	Frühstück
9:15 – 12:45 Uhr	Mitgliederversammlung dib e. V.
09:30 – 12:30 Uhr	Überraschung! (Kinderprogramm)
10:00 – 13:00 Uhr	S05 Geocaching für Studentinnen
11:30 Uhr	Kaffeepause
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 15:30 Uhr	S06 Auf den Spuren Helene Langes
15:00 – 16:00 Uhr	S07 Führung im Landesmuseum

ANMELDUNG

Zur Anmeldung bitte die online-Plattform unter www.dibev.de nutzen.

Auf der Webseite gibt es zudem ein Dokument mit allen wichtigen Details zum Download, das Sie zur Planung (und ggf. auch zur postalischen Anmeldung) nutzen können.

Der dib behält sich aus organisatorischen Gründen vor, einzelne Veranstaltungen kurzfristig abzusagen.

Bildnachweis: Pitopia (Titelfoto), Landesfrauenrat Niedersachsen (Ausstellung), Jade Hochschule, Schlaues Haus, B&BHotel, Havana, Leander Rössler/ Polygenos Kulturräume eG, dib, S. Hendricks / AWI (Polarstern), AWI, Referentinnen privat

© 09-2015 Angela Bungert, www.rhoenline-media.de

Programm für Schülerinnen

Hallo,

- Du bist ein Mädchen, 10 bis 14 Jahre alt, und hast Interesse mit deiner Mutter, Tante oder Bekannten zur dib-Tagung nach Oldenburg zu kommen und am Mädchenprogramm des dib teilzunehmen?
- Du bist eine Schülerin aus Oldenburg und möchtest einen spannenden November-Samstag erleben? Wir laden dich herzlich ein zu „Roberta!“



Sa 9:30 – 15:30 Uhr

Roberta!

„Roberta“ zeigt euch die faszinierende Welt der Roboter. Mit „Roberta“ lassen sich Naturwissenschaften, Technik und Informatik spannend erfahren – an echten Robotern! Ihr lernt, einen mobilen und autonomen Roboter zu bauen und zu programmieren. Dabei wird klar, wie technische Systeme entwickelt werden und ihr seid nachher schlauer in Informatik, Elektrotechnik, Mechanik und Robotik. Ganz sicher könnt ihr euren Freundinnen und Freunden nach diesem Wochenende viel erzählen ...

Ort: Jade Hochschule, Ofener Str. 16, 26121 Oldenburg

Betreuung: Studentinnen der Hochschule

TN-Beitrag: 10 €

Sa 16:00 – 18:30 Uhr

Oldenburg bei Nacht (Dämmerungscache)

Beschreibung siehe W09 auf der Innenseite dieses Flyers

Gemeinsame Veranstaltung mit Ingenieurinnen der dib-Tagung!

Sa 9:30-12:30 Uhr

Überraschung!

... die Spannung steigt – wir arbeiten intensiv am Überraschungsprogramm!

Näheres erfahrt ihr rechtzeitig :-)

Ausstellung frauenORTE Niedersachsen



Während der Tagung wird die Ausstellung **frauenORTE Niedersachsen – über 1000 Jahre Frauengeschichte** in der Jade Hochschule zu sehen sein.

Die Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. lässt Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden und macht die Damen in der breiten Öffentlichkeit bekannt. Frauengeschichte und Frauenkultur sollen einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten.

Die Ausstellung am 14. und 15.11.2015 stellt die ersten 25 frauenORTE in Niedersachsen vor. Sie erzählt von den Leistungen der Frauen, die sie auf politischem, kulturellem, sozialem, wirtschaftlichem und / oder wissenschaftlichem Gebiet vollbracht haben.

Von Anita Augspurg, bis Mary Wigman – eines haben die Frauen, die in dieser Ausstellung vorgestellt werden, gemeinsam: Sie haben oft viel riskiert, Hervorragendes geleistet und sind daher auch heute noch Vorbilder.

Der frauenORT Helene Lange – und auch eine Veranstaltung der Tagung – informiert über die Oldenburger Pädagogin und Frauenrechtlerin, die eine der bedeutenden Frauen der bürgerlichen Frauenbewegung im 19. Jahrhundert war.

Einzelveranstaltungen

V01 | Fr. 19:30 Uhr

Science Slam Ressourcen nutzen und erhalten – Projekte für eine bessere Zukunft

Biokohle, Wohnprojekte, Windkraftideen.... der inhaltliche Bogen beim Science Slam spannt sich weit! Die vorgestellten Projekte versprechen eine abwechslungsreiche und spannende Stunde.

Moderation: Kristina Bayer, Sozialwissenschaftlerin und Beraterin. Inspiriert von Erfahrungen in Brasilien, baute sie Mitte der 1990er Jahre das Netzwerk Interkulturelle Gärten in Berlin mit auf, lebte und arbeitete in selbstverwalteten Projekten. 2005 vertrat sie den Selbsthilfeansatz als Delegierte am Weltsocialforum in Porto Alegre. Seit 2007 engagiert sie sich für eine Nachhaltige Solidarische Entwicklung der Region Nordhessen, berät Initiativen und promovierte an der Universität Kassel zum Thema Beratung für Nachhaltiges Wirtschaften. Sie ist Mitgründerin des Vereins zur Förderung der Solidarischen Ökonomie e.V. und Mitglied der Beratergenossenschaft innova eG.

TN-Beitrag 5 € (für Externe, nur Science Slam); Anmeldung erforderlich unter: www.dibev.de; Veranstaltungsort: Havana



S 04 | Sa. 16:00 – 17:30 Uhr | OFFENE DISKUSSION
Warum ein Ingenieurinnenverein?

Zum Einstieg wird der deutsche Ingenieurinnenbund e.V. kurz vorgestellt und ein kleiner Überblick über seine Geschichte gegeben.

Im Anschluss diskutieren Vorstandsfrauen des Vereins mit Gleichstellungsbeauftragten, Professorinnen, weiteren Ingenieurinnen und allen Gästen über die aktuelle Situation von Ingenieurinnen in Deutschland (und weltweit?). In welche Bereiche gehen Ingenieurinnen? Was verdienen Ingenieurinnen? Gehen Schülerinnen mit sehr guten Noten in Mintfächern später auch in Ingenieurberufe? Sind Frauen die besseren Ingenieur/innen? Was brauchen Frauen, damit sie Ingenieurberufe/Mintberufe in ihrer Berufswahl berücksichtigen? Und dabei bleiben? Müssen sich Frauen besser vernetzen? Im dib? Und was bringt das? Was unterscheidet den dib von anderen „Frauen + Technikorganisationen“?

Eingeladen sind alle Studentinnen und Studenten der Jade Hochschule ebenso wie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Oldenburg und Umgebung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

S05 | 10:00 – 13:00 Uhr | Nur für Studentinnen
Geocaching in Oldenburg (Letterbox)

Ein Spurensuch-Rätsel-Letterbox-Geocache. Wir bewegen uns auf den Spuren von Sherlock Holmes und suchen mit ihm die Loge der Muschel in der Oldenburger Innenstadt. Ausdauer, Kombinationsgabe und simple Arithmetik sind gefordert. Für Anfängerinnen geeignet.

Vorbedingungen: feste Schuhe und was zu Trinken, dem Wetter entsprechende Kleidung. Wenn möglich mitbringen: GPS, Smartphone mit Geocaching App, Fotoapparat

Martina Freundorfer, Dipl.-Inform. (FH), Webentwicklerin. Sie gibt seit einigen Jahren Workshops für sogenannte Muggels, die noch nicht wissen, was Geocaching ist und es mal ausprobieren wollen. Besonders gerne zeigt sie Nightcaches und Lost Places. dib-Mitglied.

TN-Beitrag 5 € (für Studentinnen, die nicht an der Tagung teilnehmen - kostenfreie Teilnahme für bis zu 10 Studentinnen der Jade Hochschule); Anmeldung erforderlich unter: www.dibev.de

Vorträge

V02 | Sa. 09:30 Uhr

Aktive Stadtgesellschaft durch Partizipation

Im Vortrag werden unterschiedliche Projekte und Teilnehmungsformate vorgestellt. Allen gemeinsam ist das Ziel, Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld der Planungen konstruktiv einzubeziehen und an einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu beteiligen. Die Auswahl der geeigneten Methode (gesetzlich vorgeschriebene, formalisierte Verfahren oder informelle Verfahren) ist abhängig vom Anlass und Gegenstand der Beteiligung. Beteiligungsprozesse werden entsprechend situationsgerecht ausgestaltet. Und nicht zu vergessen: Jede die sich beteiligt hat, braucht eine Antwort, wie mit ihrem Vorschlag und ihren Anregungen umgegangen wurde.



Gabriele Nießen, Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung, Stadtbaurätin der Stadt Oldenburg – zuständig für das Dezernat für Bauen, Umwelt und Verkehr.

V03 | Sa. 10:30 Uhr

Green Economy – Wirtschaften für nachhaltige Lebensbedingungen Perspektiven eines sozial-, ökologisch- und gender-gerechten Wirtschaftens

Green Economy wurde im Vorfeld der Rio+20 Konferenz als neue Strategie zur Bekämpfung der Krisen der Welt auserkoren und komplementierte damit den 20 Jahre zuvor propagierten Begriff der nachhaltigen Entwicklung. Vermittelt wird dabei die Hoffnung, dass Krisen ohne grundlegende Veränderungen zu bewältigen sind. Ein sozial-, ökologisch- und gendergerechtes Wirtschaften bedarf aber einer grundlegenden gesellschaftlichen Transformation, um wirklich nachhaltig zu sein.

Ulrike Röhr, Dipl.-Ing. und Dipl. Soz., Gründerin von genanet – Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit. Arbeitet schwerpunktmäßig zu den Genderaspekten der Klima- und Energiepolitik sowie der Green Economy.



V04 | Sa. 11:45 Uhr

BIONIK und Nachhaltige Innovationen



Bionik vereint **Biologie** und **Technik** in einem Wort. Dabei steht das Lernen von der Natur im Mittelpunkt. Die Natur und deren Funktionsprinzipien wurden in Milliarden Jahren evolutionärer Entwicklung optimiert und sind Ideengeber für **nachhaltige und innovative Anwendungen**. Die biologischen Vorbilder, die auf Material- und Energieeffizienz angewiesen waren, haben optimierte Eigenschaften entwickelt, die heute von der Industrie und Wissenschaft genutzt werden. Die **Denkweise der Bionik** versucht, die Gesellschaft hinsichtlich ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung positiv zu verändern.

Dipl.-Ing. Jutta Saatweber war nach dem Studium der Elektrotechnik in verschiedenen Industrieunternehmen auf dem Gebiet der Mess- und Regelungstechnik tätig. Bereits 1981 machte sie sich mit einem Ingenieurbüro/Consulting in Bad Homburg selbstständig.

Workshops

W01 | Sa. 14:00 – 15:30 Uhr

Persönliche Nachhaltigkeit – Alles in der Balance?

Persönliche Nachhaltigkeit steht für einen verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Kräften, für Ausgeglichenheit und Zufriedenheit mit dem eigenen Leben. Wir finden in diesem Workshop heraus, wie es um die eigene Ausgeglichenheit steht und welche Potenziale in uns schlummern.

Im zweiten Teil des Workshops beschäftigen wir uns mit den persönlichen Fähigkeiten. Wir schauen nach unseren Stärken – was kann ich sehr gut und mache ich sehr gerne? Wir suchen nach unseren Entwicklungsmöglichkeiten – was kann ich noch nicht so gut und mache es aber sehr gerne? Und wir identifizieren unsere „Energiefresser“.

Ina Manthey, Dipl.-Ing. (FH) Umwelt, Coach, Mediatorin, www.fliegende-fische.net, dib-Mitglied



Workshops

W02 | Sa. 14:00 – 15:30 Uhr | STADTSPAZIERGANG

Auf den Spuren Helene Langes

Was haben Kirschenanna, Bäcker Schütte und die Schwestern Kruse mit Alltags, Kultur und Politik in Oldenburg zu tun? Auf den Spuren Helene Langes wird u.a. auch diesen Fragen an historischen Orten in der Innenstadt nachgegangen. Helene Lange (1848-1930): Frauenrechtlerin, Pädagogin und Vorkämpferin der Mädchen- und Frauenbildung.

Gabriele Beckmann, Dipl.-Ing. Städtebau. Als Kulturwissenschaftlerin tätig im Bereich der historischen Frauen- und Geschlechterforschung.



W03 | Sa. 14:00 – 15:30 Uhr | WORKSHOP

Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wirtschaft

„Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung“ – das Projekt des Deutschen Juristinnenbundes e.V. (djb) auf deutscher und europäischer Ebene – Wie kann ich mich als Ingenieurin an dem Projekt beteiligen? Mit nur einer einzigen Aktie ist es möglich, vom Auskunftsrecht nach § 131 Aktiengesetz Gebrauch zu machen und auf Hauptversammlungen Fragen an Aufsichtsrat und Vorstand zu richten – eine brillante Idee! In einer Einführung werden die Projekte „Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung“ und „European Women Shareholders Demand Gender Equality“ vorgestellt. Der Workshop vermittelt eine Anleitung zum Besuch von Hauptversammlungen und klärt, warum „Die Quote“ alleine nicht zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen führt. www.djb.de/Themen/Projekt_HV/, www.ewsdge.eu

Birgit Kersten, Deutsche Koordinatorin des djb-Projektes „European Women Shareholders Demand Gender Equality“; vorher: Projektmitarbeiterin „Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung“; Rechtsanwältin, vereidigte Buchprüferin, Brake (Unterweser).



W04 | Sa. 14:00 – 15:30 Uhr | PLANSPIEL

Wie gründe ich eine Genossenschaft?

Was ich schon immer mal über Genossenschaften wissen wollte... Ihr wollt zusammen ein Ziel verfolgen, damit Geld verdienen oder zumindest Geld umsetzen? Dennoch soll's dabei demokratisch zugehen und zu viele bürokratische Hürden möchtet ihr auch nicht überwinden? Als Genossenschaft könnt ihr all das verwirklichen und wie einfach das geht, wisst ihr nach meinem Workshop.

Käthe Fromm, Dipl.-Bauingenieurin, Vorstand Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften – ZdK, dib-Mitglied.



W05 | Sa. 14:00 – 18:00 Uhr | THEORIE UND PRAXIS

Vegane Ernährung

Für die eine ist es ein Ernährungstrend oder eine Diät, für die andere eine Lebenseinstellung! Was genau hinter dem Wort VEGAN steckt, ethisch sowie auch gesundheitlich, wird an diesem Nachmittag erarbeitet. Gemeinsam werden wir für das gemeinsame Abendbuffet zwei vegane Speisen herstellen und lernen dabei sicher noch das ein oder andere neue oder auch altbekannte Lebensmittel neu kennen.

Stefanie Coors, Initiatorin und Inhaberin des Ladens mit rein veganem Sortiment: „Veggiemaid – aus Liebe zur Natur“ in 2013. Im Oktober 2014 hat Stefanie Coors zusätzlich ein kleines, aber sehr feines Bistro eröffnet (Veggiemaid – vegan SnackBar).



Workshops

W06 | Sa. 14:00 – 15:30 Uhr | INFO UND FÜHRUNG Plusenergiehaus

Um der Vorbildfunktion der Hochschule als Ausbildungsstätte in den Bereichen Gebäudeplanung, Haustechnik und Immobilienmanagement zu entsprechen, ist nicht nur ein energetisch moderner und nachhaltig bewirtschafteter Gebäudebestand erforderlich, sondern es sollte auch die Errichtung zukunftsweisender Gebäudekonzepte exemplarisch demonstriert werden können.

In der Veranstaltung wird das Projekt „EnergyLab – Errichtung eines Ausbildungslabors für technisch zukunftsweisendes Bauen“ vorgestellt. Die schon entwickelte Technik für das Plusenergiehaus wird am Funktionsmodell erläutert und in Augenschein genommen.

Dr.-Ing. Jan Middelberg, Professor an der Jade Hochschule, Fachbereich Bauwesen, Schwerpunkte Physik, Bauphysik, Mathematik.



W07 | Sa. 14:00 – 15:30 Uhr Technische Assistenzsysteme

Mensch-zentrierte Technologieentwicklung und Bewertung

Intelligentes technisches Design macht unser Alltagsleben leichter und bequemer. Besonders darauf angewiesen sind kranke oder alte Menschen. Assistive Technologien sorgen für die gewünschte Mobilität und helfen mit anderen Menschen in Kontakt zu bleiben. Sie warnen und schützen vor Gefahren, begleiten medizinische Versorgung und Rehabilitation.

Dr.-Ing. Frank Wallhoff, Professor an der Jade Hochschule im Bereich Bauwesen, Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen.



W08 | Sa. 14:00 – 15:30 Uhr NIA – Tanz der Sinne

Es explodiert wie Tae-Kwon-Do, es groovt wie Jazzdance, es fließt wie Thai Chi und es zentriert wie Yoga. Es heißt NIA!

NIA ist ein ganzheitliches Tanzkonzept für Körper, Geist und Seele mit hohem Spaßfaktor. Bewegung nach dem Wohlfühl-Prinzip zu inspirierender Musik und dabei mit Kreativität und Achtsamkeit den eigenen Tanz finden – das macht NIA magisch. Lerne den einzigartigen Mix aus insgesamt neun Bewegungsformen kennen und genieße eine ganz besondere Auszeit für dich!

Christina A. Spallek, Dipl.-Ökonomin, zert. NIA-Teacher, Human Resource Specialist & Coach.



W09 | Sa. 16:00 – 18:30 Uhr | GEOCACHING Oldenburg bei Nacht (Dämmerungscache)

Eine nächtliche Suchwanderung durch die Oldenburger Innenstadt mit einer Länge von mindestens 3 Kilometern. Dabei geht es darum, Oldenburg mal auf eine ganz neue Weise zu betrachten. Dabei wird man viele Traditionsunternehmen sehen, die typisch für Oldenburg sind. Für Anfängerinnen geeignet.

Vorbedingungen: feste Schuhe und was zu Trinken, dem Wetter entsprechende Kleidung. Wenn möglich mitbringen: GPS / Smartphone mit Geocaching App / Taschenlampe / Fotoapparat

Martina Freundorfer, Dipl.-Inform. (FH), Webentwicklerin, gibt seit einigen Jahren Workshops für sogenannte Muggels, die noch nicht wissen, was Geocaching ist und es einmal ausprobieren wollen. Besonders gerne zeigt sie Nightcaches und Lost Places. dib-Mitglied.



W10 | Sa. 16:00 – 17:30 Uhr Ideen für Weltprobleme mit der Innovationsmethodik TRIZ?

Lösungen zu finden, die für eine „Nachhaltige Ernährung bei wachsender Weltbevölkerung“ sorgen, ist eine große Herausforderung.

Wie hierbei eine Innovationsmethodik wie die Theorie der erfinderischen Problemlösung (kurz TRIZ) nützlich sein kann, wollen wir in diesem Workshop ausprobieren: Wir entwickeln Zukunftsszenarien und überlegen Lösungen für darin enthaltene Widersprüche.

Barbara Gronauer, Dipl.-Kulturwissenschaftlerin, Innovationsmanagerin, systemische Coach, Prozessbegleiterin und TRIZ-Experten. dib-Mitglied.



W11 | Sa. 16:00 – 17:30 Uhr Bauen mit gebrauchten Bauteilen

Das Thema der Bewahrung und Wiederverwendung von Bauteilen ist zwar ideell und rechtlich immer mehr verankert, die tatsächliche Umsetzung zur Kreislaufführung wird bei Neuplanung und Rückbau nur unbedeutend beachtet. Der sparsame Umgang mit der Ressource „Gebäude“; dem Umweltbewusstsein und dem Fachwissen der am Bau Beteiligten fällt in Zukunft eine Schlüsselrolle zu. Bauteilbörsen bieten die Plattform für den hochwertigen Materialaustausch. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen und die Praxisansätze für eine neue „alte“ Baukultur, die auf bewährte Bauweisen setzt.

Ute Dechantsreiter, Architektin, Dipl.-Ing., Altbauaniererin und Expertin für die Bauteile- Wiederverwendung, Bremen



W12 | Sa. 16:00 – 17:30 Uhr Polygenos Hausführung

Nicole Gast wird uns die „Polygenos“-Genossenschaft vorstellen und eine Führung durch das liebevoll „Poly-Haus“ genannte Gebäude anbieten, für dessen Rettung diese Genossenschaft gegründet wurde. Die Polygenos Kulturräume eG will ... „demokratisches, unabhängiges, sozial innovatives und gemeinschaftliches Denken und Handeln fördern und auf diese Weise zur kulturellen Vielfalt in Oldenburg beitragen“ (Präambel der Genossenschaftssatzung). www.polygenos.de
Im Anschluss, ca. bis 18:30 können die Teilnehmerinnen, wenn Interesse besteht, noch über Vernetzung von Genossenschaften diskutieren, z.B. Energiegenossenschaften.

Nicole Gast, Krankenschwester a.D., Heilpraktikerin und Gastronomin des Klubs „Polyester“, Gründungsmitglied der Genossenschaft „Polygenos Kulturräume eG“. Sie ist u.a. für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Foto: Leander Rössler/ Polygenos Kulturräume eG



W13 | Sa. 16:00 – 17:30 Uhr Raja Yoga – Der königliche Weg des Yoga

In dem Kurs erfahren wir die dynamische, entspannende, vitalisierende und balancierende Wirkung von Yoga. Yoga beeinflusst alle Ebenen, den Körper, die Organe, die Meridiane den Geist und bringt somit das ganze System in einer Balance. Es werden Körperübungen, Atemtechniken und Meditation geübt, die an die Grenzen und Möglichkeiten des Körpers angepasst werden. Der Kurs ist in zwei Teile gegliedert und es besteht die Möglichkeit, nach dem ersten Teil um 16:45 zu gehen. Der Yoga-Kurs ist für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene geeignet. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung.

Mariola Dörkens, Dipl.-Ökonomin, Management-Beraterin /Telekommunikation, Automobil/ Qualitätsmanagerin. Konzept: Konzentrationssteigerung und beruflicher Erfolg durch ausgewählte Yoga-Übungen.



Sonderveranstaltungen

S01 | Fr. 13:00-15:00 Uhr | FÜHRUNG Bremerhaven: Polar- und Meeresforschung im AWI

Das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) forscht in den Polarregionen und Ozeanen der mittleren und hohen Breiten. Als eines von 18 Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft koordiniert es Deutschlands Polarforschung und stellt Schiffe wie den Forschungseisbrecher Polarstern und Stationen für die internationale Wissenschaft zur Verfügung. Gemeinsam mit zahlreichen nationalen und internationalen Partnern sind die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des AWI daran beteiligt, die komplexen Prozesse im „System Erde“ zu entschlüsseln.



Besichtigungstipp in Bremerhaven: Allen, die am Freitag an der Führung durch das Alfred Wegener Institut in Bremerhaven teilnehmen, empfehlen wir, am Vormittag das Klimahaus zu besichtigen. www.klimahaus-bremerhaven.de

Margarethe Pauls, Dipl.-Ing. Maschinenbau/Meerestechnik (RWTH Aachen). Nach dem Diplom hat sie sich der Hochschuldidaktik und später der Wissenschaftskommunikation gewidmet. Sie arbeitet seit 1989 für das Alfred-Wegener-Institut, hat dort die Abteilung Kommunikation und Medien aufgebaut und bis 2011 geleitet. Derzeit ist sie für Strategische Information zuständig.

HINWEIS: Für die Busfahrt von Bremerhaven nach Oldenburg sind Kosten von ca. 10 € individuell vor Ort zu entrichten.

S02 | Fr. 14:00 – 15:30 Uhr | INFO + FÜHRUNG Plusenergiehaus

Beschreibung siehe W06 unter Rubrik Workshops

S03 | Fr. 16:00 – 17:30 Uhr | FÜHRUNG Schlaues Haus

2009, als Oldenburg „Stadt der Wissenschaft“ war, entstand die Idee, den Dialog zwischen Wissenschaft und Bürgern auch in der Zukunft zu fördern und voranzutreiben – wofür u.a. das Schlaue Haus errichtet wurde.

Es dient der Universität und der Jade Hochschule als Veranstaltungsort für wissenschaftliche Tagungen und Symposien. Über 670 Quadratmeter Nutzfläche sowie modernste Tagungsräume und Medientechnik schaffen ideale Voraussetzungen, um aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren und auszutauschen. Zwei Ausstellungsflächen bieten Raum für Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen.

Das Schlaue Haus Oldenburg befindet sich in zentraler Lage der Oldenburger Innenstadt direkt gegenüber vom Oldenburger Schloss.

Schlaues Haus Oldenburg, Schlossplatz 16, 26122 Oldenburg, www.schlaues-haus-ol.de



S06 | So. 14:00 – 15:30 Uhr | STADTSPAZIERGANG Auf den Spuren Helene Langes

Beschreibung siehe W02 unter Rubrik Workshops

S07 | So. 15:00 – 16:00 Uhr | ÖFFENTLICHE FÜHRUNG IM LANDESMUSEUM 10 € Kunstwerke in neuem Licht

Die neu präsentierte Sammlung Neuer Meister im Prinzenpalais. Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte der Sammlung sind der deutsche Impressionismus und der Expressionismus der Brücke-Maler, die in ihrer frühen Zeit in Dangast am Jadebusen eine künstlerische Wahlheimat fanden. Die Zeitreise durch die bildende Kunst endet mit einer Auswahl von Gemälden des Dangaster Malers Franz Radziwill (1895-1983), dessen Werk der „Neuen Sachlichkeit“ oder dem „Magischen Realismus“ zuzuordnen ist.